

99-B09-226a

Die großen japanischen Karate- und Kobudo-Meister : ein Lexikon von A - Z ; mit ... 230 Kurz-Biographien / Werner Lind. - 2. Aufl. - Bruckmühl : Sensei-Sportbuch-Verlag, 1994. - 189 S. : Ill., graph. Darst. ; 21 cm. - ISBN 3-930918-17-X : DM 29.50. - (Sensei-Verlag, Cannstatter Str. 13, 71394 Kernen)

[4574]

[Bestand im SWB / Bibliographische Beschreibung](#)

Gegenüber der 1. Aufl. 1992 unveränderte 2. Aufl. mit 230 Biographien sowohl von verstorbenen als auch von noch lebenden Karate-Meistern, und zwar nicht nur, wie man dem Titel entnehmen muß, solcher aus Japan (und Okinawa, von wo die "traditionelle Kampfkunst" stammt), sondern auch einer ganzen Reihe von Vertretern aus anderen Nationen.^[1] Die Biographien sind äußerst unterschiedlich umfang- und faktenreich, von wenigen Zeilen bis zu mehreren Spalten (*Chojun Miyagi*, 1888 - 1953, der "die Seele eines Heiligen hatte"), bei den bedeutenden Meistern mit "Stammbäumen" ihrer Schüler. Die Abbildungen sind qualitativ extrem schlecht: sie wurden "mühevoll zusammengetragen" und die "Portraits anhand von alten Bildern und Zeichnungen rekonstruiert und nachgezeichnet." - Eine längere Einleitung in die Geschichte des Karate-do, der wichtigsten Schulen (mit einem Glossar) und des Karate in Japan geht den Biographien voran, ein Verzeichnis wichtiger Organisationen sowie eine Bibliographie mit wenigen Monographien in westlichen Sprachen (darunter drei des Verfassers) folgen.

Geht man einem Hinweis auf der Vortitelseite nach, derzufolge "das Material zu diesem Buch" aus einer "Enzyklopädie über die Kampfkünste" stammt, so stößt man auf des Lexikon *Ostasiatische Kampfkünste*^[2] desselben Verfassers, das sowohl zahlreiche Sachbegriffe als auch biographische Artikel enthält, die z.T. mit denen des vorliegenden Bandes übereinstimmen, jedoch - nach Stichproben zu schließen - aktualisiert und auch durch weitere Fakten angereichert wurden. Es empfiehlt sich also auch bei biographischen Recherchen gleich zu diesem Lexikon zu greifen.

Klaus Schreiber

[1]

Ein Artikel über den Verfasser fehlt, obwohl er in Bensheim die Budo-Schule W. Lind betreibt, aus der der Budo-Studien-Kreis (BSK) hervorgegangen ist. "Hauptanliegen des BSK ist es, die Kampfkünste zu ihrem ursprünglichen Sinn zurückzuführen und Wege des Übens aufzuzeigen, die jenseits des Wettbewerbs liegen ... Alle Lehrer des BSK unterrichten die Kampfkünste ausschließlich im Zeichen der Selbstverteidigung, der Gesundheit und der Selbsterfahrung." (*Ostasiatische Kampfkünste*, s.u., S. 3). ([zurück](#))

[2]

Ostasiatische Kampfkünste : das Lexikon / Werner Lind. Unter Mitarb. von Ursel Arnold ... - Berlin : Sportverlag, 1996. - 1015 S. : Ill., graph. Darst. ; 25 cm. - ISBN 3-328-00699-0 : DM 68.00. - Eine Rezension in *IFB* ist vorgesehen. ([zurück](#))

Zurück an den [Bildanfang](#)